

# IBAN, die Schreckliche – oder nur halb so schlimm?

**FINANZWIRTSCHAFT** Am 1. Februar enden in der EU die nationalen Systeme für den bargeldlosen Zahlungsverkehr



SEPA heißt das Kürzel für europaweiten Zahlungsverkehr. Bankleitzahl und Kontonummer werden am 1. Februar von IBAN abgelöst. Nationale und internationale Transaktionen funktionieren dann in gleicher Weise und gleich schnell.

FOTO: DPA

Bankbetriebswirtin Martina Kempke empfiehlt auch privaten Verbrauchern, sich trotz Übergangsfrist gleich an die neue IBAN-Kontonummer zu gewöhnen.

VON ULRICH MÜLLER-HEINCK

**WZ:** Frau Kempke, mit SEPA und IBAN wird es jetzt ernst für Firmen und Institutionen. Was passiert konkret am 1. Februar?

**MARTINA KEMPKKE:** Der Zahlungsverkehr in den EU-Ländern und einer Reihe weiterer angeschlossener Staaten wird harmonisiert. Damit gibt es ab 1. Februar keine Unterschiede mehr zwischen der Abwicklung nationaler und grenzüberschreitender Zahlungen.

**WZ:** Was sind die wesentlichsten Änderungen?

**KEMPKKE:** An die Stelle der bisher geltenden Einzugsermächtigungen treten die SEPA-Basislastschrift und die SEPA-Firmenlastschrift. Die alten Kontonummern und Bankleitzahlen werden durch die internationale Bankkontonummer IBAN ersetzt – in Deutschland mit 22 Stellen.

**WZ:** Manche sehen darin „IBAN, die Schreckliche“. Ist die Scheu begründet?

**KEMPKKE:** Ich denke, das ist alles halb so schlimm und am Ende Gewöhnungssache. Bisher mussten Kontonummer und Bankleitzahl getrennt angegeben werden. Jetzt wird dies in der IBAN zusammengefasst. Neu hinzu kommen nur der Länder Schlüssel – für Deutschland DE – und eine zweistellige Sicherungsnummer. Die Angabe einer BIC ist dann praktisch überflüssig.



**WZ:** Für Leute mit einer bislang nur sechststelligen Kontonummer ist das trotzdem schon eine gewisse Umstellung.

**KEMPKKE:** Seit einiger Zeit wurden bereits zehnstellige Kontonummern ausgegeben; wer noch die alten hat, muss sie einfach davor mit Nullen auffüllen. Also: Erst die DE-Kennung, zwei Prüfziffern, acht für die Bankleitzahl, zehn fürs Konto – macht insgesamt 22 Stellen.

**WZ:** Was bringen die Prüfziffern?

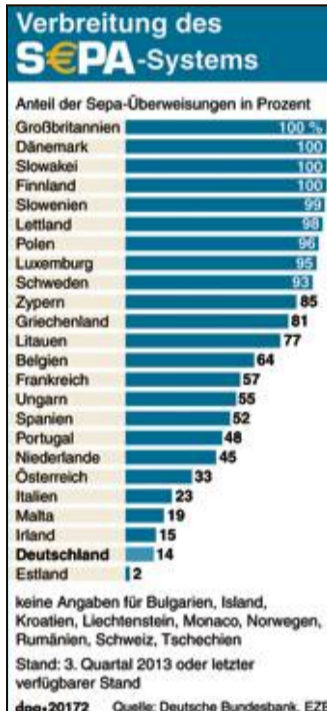
**KEMPKKE:** Die auf die Kontonummern abgestimmten Prüfziffern machen Fehleingaben leichter offenbar. Damit sinkt die Gefahr, versehentlich auf ein falsches Konto zu überweisen.

**WZ:** Was ist gegenüber den alten Einzugsermächtigungen anders geworden?

**KEMPKKE:** Von einem privaten Konto wird per sogenannter SEPA-Basislastschrift abgebucht. Dazu müssen die Mandatsreferenznummer – entspricht etwa der früheren Kundennummer – sowie Gläubiger-Identifikationsnummer angegeben sein. Letztere identifiziert den Gläubiger deutlicher als früher und soll den Zahlungspflichtigen besser vor Missbrauch schützen. Eine SEPA-Firmenlastschrift gilt, mit anderen Bedingungen, für den Zahlungsverkehr unter Firmen.

**WZ:** Wo liegen weitere Vorteile?

**KEMPKKE:** Gegenüber einem privaten Verbraucher muss eine SEPA-Basislastschrift mit drei Tagen Vorlauf angekündigt werden. Das heißt, wenn er online sein Konto im Blick hat, kann er einen sol-



SEPA-Verfahren in Europa: Bisheriger Anteil der Überweisungen in den Teilnehmerländern. Deutschland ist dabei noch auf dem vorletzten Platz.

GRAFIK: DPA

chen Vorgang im Vorfeld erkennen und prüfen, gegebenenfalls entsprechend reagieren. Eine Privatperson sieht dann zum Beispiel, wenn der Betrieb Meier-Mül-

ler-Schulze eine Rechnung einzieht. Außerdem sind die Widerspruchsfristen auf acht Wochen erhöht worden. In jedem Fall macht es Sinn, seine Konto-Auszüge regelmäßig zu kontrollieren. Aufgepasst: Bei Firmenlastschriften gibt es Vorlaufzeiten von nur zwei Tagen und ein Widerspruch durch den Zahlungspflichtigen ist nicht möglich.

**WZ:** Wie weit sind die Unternehmen auf den Stichtag 1. Februar vorbereitet?

**KEMPKKE:** Aus unserer Sicht haben bereits 99 Prozent der Firmen ihre notwendige Gläubiger-ID bei der Bank hinterlegt. Ohne diese oder die Mandats-Referenznummer würde der Lastschriftauftrag automatisch scheitern. Es lässt sich allerdings nur schwer abschätzen, ob auf Seiten der Unternehmenssoftware alles klappt.

**WZ:** Wie sieht das mit Vereinen und dem Einzug von Mitgliedsbeiträgen aus?

**KEMPKKE:** Vereine gelten in diesem Sinne als Firmen. Die großen Vereine sind hier inzwischen schon gut aufgestellt, was die EDV angeht. Die Mitglieder müssen über das geänderte Verfahren informiert werden. Einzugs-



Martina Kempke ist Bankbetriebswirtin und Firmenkundenberaterin bei der Volksbank Wilhelmshaven eG.

WZ-FOTO: GABRIEL-JÜRGENS

ermächtigungen selbst, die einmal mit Unterschrift erteilt wurden, behalten für die SEPA-Basislastschrift ihre Gültigkeit. Es gibt allerdings den einen oder anderen Verein ohne EDV-Erfahrung, dem die SEPA-Hürde zu hoch erscheint und der deshalb wieder zum alten Verfahren zurückgekehrt ist und die Mitglieder selbst ihre Beiträge überweisen.

**WZ:** Für privaten Zahlungsverkehr innerhalb Deutschlands gibt es eine Übergangsfrist bis 1. Februar 2016 zur Benutzung der alten Kontonummern und Bankleitzahlen. Warum?

**KEMPKKE:** Ich kann darin keinen Sinn erkennen. Man kann schließlich die IBAN-Nummer nicht scheinbarweise trainieren – in zwei Jahren steht man genauso davor wie in einem Monat. Erstaunt hat mich auch, dass einige externe Partner unserer Firmenkunden noch im November/Dezember neue Abbuchungsaufträge nach altem Muster mit der zugehörigen Unterschrift beantragt haben. Hätten sie gleich das SEPA-Verfahren gewählt, müssten sie jetzt nicht neue Einzugsermächtigungen anfordern, weil die Mandate ihre Gültigkeit verlieren.

Jetzt auf  
WZonline.de

Video:

**Erster Blick** ins Kinderhospiz, **Brand** im Kinderzimmer, **Ex-„Oceanis“** wird abgerissen (Bild).

Fotoreihen:



**Silvesterfeiern** in WHV und Friesland (Bild), **Clubball** der jeveländischen Landwirte, **Feuerwerk** der Turnkunst, **Hallenevent** des Fußballkreibses.

## Für Gleichberechtigung werben

**NETZWERK** Verein „Queerströmung“ gegründet – Stammtisch

**WILHELMSHAVEN/FRIESLAND/LR** – Der Verein „Queerströmung“ hat sich gegründet. Ziel ist es, Grundlagen für ein Netzwerk für Menschen mit unterschiedlichen sexuellen Orientierungen in der Region Wilhelmshaven und Friesland zu bilden. Besonders in ländlichen Regionen fühlen sich Menschen mit anderer sexueller oder geschlechtlicher Identität ausgegrenzt und hätten Angst davor, entdeckt zu werden, heißt es in der Pressemitteilung des Vereins.

„Queerströmung“ möchte Gruppen, Projekte und Organisationen vernetzen, gemeinsam für Toleranz und Gleichberechtigung werben, aber auch gegen Feindseligkeiten gegenüber Homosexuellen streiten. Der Verein hat sich nach eigenen Angaben zum Ziel gesetzt, gesellschaftspolitische und kulturelle Veranstaltungen in der Region zu organisieren, kommunale Einrichtungen und



Der Verein „Queerströmung“ wurde gegründet: (von links) Georg Berner-Waindok, Ulf Berner, Andreas Tschoepe, Jan Meggers, Tanja Benic, Petra und Claudia Klemm. FOTO: PRIVAT

die Öffentlichkeit zu informieren. Zum Vorstand wählte die Versammlung: Ulf Berner (1. Vorsitzender), Tanja Benic (2. Vorsitzende) und Georg Berner-Waindok (Kassenwart).

Ab Januar veranstaltet „Queerströmung“ zusammen mit Manus Kneipe an der

Mehr Informationen unter [www.queerstroemung.de](http://www.queerstroemung.de)

## Knallkörper gestohlen

**POLIZEI** Einbruch in Sonderpostenmarkt

**WILHELMSHAVEN/MM** – Zu zwei versuchten Einbruchsdiebstählen, einem vollendetem Wohnungseinbruch und einem Containeraufbruch kam es nach Angaben der Polizei im Stadtgebiet von Wilhelmshaven.

Im ersten Fall versuchten die bislang unbekannt Täter bereits im Zeitraum zwischen dem 23. Dezember um 20.30 Uhr und Heiligabend, 10 Uhr, die Tür eines Kosmetikstudios an der Börsenstraße aufzuhebeln.

In zweiten Fall versuchten Täter die Tür der Sakristei einer Kirche an der Heppenser Straße aufzuhebeln. Dies geschah am Sonntag, 29. Dezember, in der Zeit zwischen 11.30 bis 18 Uhr, teilte die Polizei gestern mit. In beiden Fällen blieb es jedoch nur beim Versuch.

In der Zeit von Sonntag, 29. Dezember, 18.45 Uhr, bis zum 30. Dezember, 6 Uhr, gelang es bislang unbekannt Tätern, in einen Frachtcontainer eines Sonderpostenmarktes an der Güterstraße einzubrechen. Die Täter entwendeten hier diverse Kartons mit Silvester-Knallkörpern im Gesamtwert von circa 2000 Euro.

**Die Täter entwendeten Knallkörper im Gesamtwert von rund 2000 Euro.**

Gewaltsam Zutritt verschafften sich Täter zu einer Wohnung in einem Mehrfamilienhaus an der Gökerstraße. Dies geschah im Zeitraum von Silvester, 31. Dezember, 10.30 Uhr, bis zum Neujahrstag, 1. Januar, um ca. 21 Uhr. Diebstahl wurde von den Tätern bisherigen Erkenntnissen zufolge nicht erlangt.

Zeugenhinweise in allen Fällen werden an die Polizei unter Tel. 942-0 erbeten.